

NDB-Artikel

Bock, Gustav Musikverleger, * 2.3.1813 Berlin, † 27.4.1863 Berlin.
(evangelisch)

Genealogie

B Eduard († 1871), seit 1863 Leiter der Firma;

☞ Breslau 1842 Emilie Brody (1819–93);

1 S, 2 T, u.a. →Hugo s. (2).

Leben

B. gründete 1838 in Berlin zusammen mit Edmund Bote (1811–88) die Firma E. Bote & Gustav B., Musikverlag und Musikalienhandlung. Schon 1847 schied Bote wieder aus dem Verlag aus, und B. war von diesem Zeitpunkt an alleiniger Inhaber der Firma, die bis 1953 immer von einem Angehörigen der Familie B. geleitet wurde. Er wandte sich in der ersten Zeit vor allem der Herausgabe der Klassiker in preiswerten Einzelausgaben zu; daneben erwarb er als musikalisch gebildeter und kaufmännisch erfahrener Verlagsfachmann auch Werke seiner Zeit für den Verlag, so vor allem auf dem Gebiet des Opernschaffens. Charles Gounods „Faust“ verlegte er für Deutschland, und „Die lustigen Weiber von Windsor“ von →Otto Nicolai erschienen unter seiner Verlagsleitung.

Autor

Wolfgang Rehm

Empfohlene Zitierweise

, „Bock, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 341
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
